

Hauptschule Innenstadt Tübingen

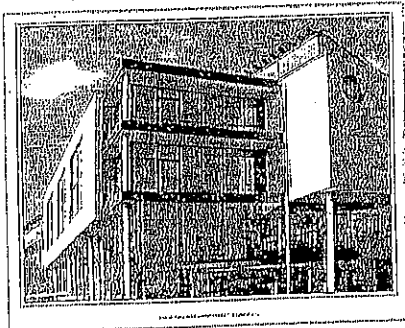
Westbahnhofstraße 27

D 72070 Tübingen

Telefon 07071/946910

Fax 07071/946921

e-mail: hs-innenstadt-tuebingen@gmx.de



06.03.2009

Frau Vollmer
Herr Kallenberg
Abt.54

Sanierungsmaßnahmen an Schulen / Arbeitsfähigkeit von Schulen

Sehr geehrte Frau Vollmer,

wie ich Ihnen schon in meinem Schreiben vom 7.2.2007 mitgeteilt habe, haben wir an der HSI größte Probleme, erträgliche Temperaturen in den Klassen- und Fachräumen zu erreichen, sobald ab Mai sonnige Tage zu einer Erhitzung führen. Wie schon dargestellt, besteht die Ostfront der HSI überwiegend aus Glasflächen. Weniger als 50 % dieser Flächen besitzen einen Sonnenschutz, die restlichen Glasflächen mit den größten Scheiben sind ohne Sonnenschutz. Wir haben in den letzten beiden Jahren ab Mai regelmäßige Messungen auf allen Ebenen vorgenommen. Die Ergebnisse zeigen, dass schon um 9.00 Uhr auf der Ebene 1 die Temperaturen zwischen 31° und 35° betragen bei steigender Tendenz in den Ebenen 2 und 3. Diese Temperaturen können aus den Klassenräumen nicht ferngehalten werden. Am Nachmittag erreichten die Temperaturen innerhalb der Klassenzimmer auf der Süd- und Westseite dieselben Werte. Die höchste Temperatur wurde im Informatikraum mit 43° gemessen. Die Arbeit unter diesen Bedingungen war für alle Beteiligten nicht mehr sinnvoll möglich.

Als Ganztageschule mit verbindlichem Angebot können wir unsere Schüler auch bei großer Hitze nicht nach Hause entlassen. Wegen fehlender Betreuungsräume findet der Großteil des Angebotes über die Mittagspausen auch auf den Fluren statt. Zu dieser Zeit betragen die Temperaturen dort zwischen 32° und 35°.

Nur durch einen Sonnenschutz an der Ostseite kann der starke Anstieg der Temperatur und die Erwärmung des ganzen Gebäudes schon in den frühen Vormittagsstunden vermindert werden. Ich halte es für ausgeschlossen, auch unter dem Gesichtspunkt des Gesundheitsschutzes für Schüler und Lehrer, einen weiteren Sommer unter diesen Bedingungen zu arbeiten. Im Übrigen haben wir dieses Problem schon seit Jahren thematisiert. Aus Sicht der Schule besteht nicht nur ein dringender, sondern ein unabweisbarer Handlungsbedarf (die benachbarte RS verfügt über Sonnenschutz an allen Räumen). Da im Moment offensichtlich über die Verwendung der Mittel aus dem Konjunkturprogramm beraten wird bitte ich dringend darum, den Sonnenschutz in die Liste der geplanten Maßnahmen aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

F. Jersch